



ARBEITSMARKTREPORT.RUHR

Aktuelle Trends und Entwicklungen
Oktober 2022



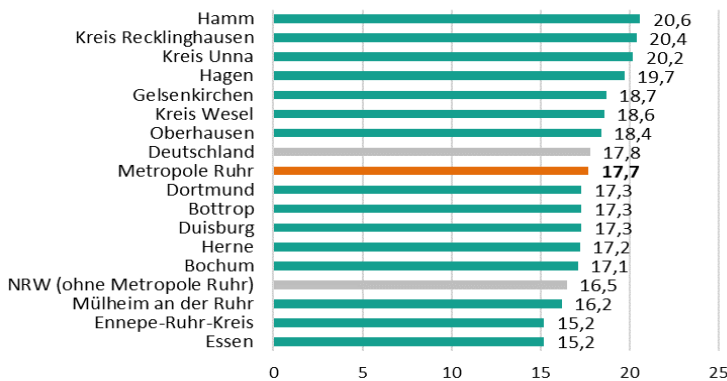
BEKOMMEN, WAS MAN VERDIENT!? WER VON DER MINDESTLOHNERHÖHUNG PROFITIERT

Einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn gibt es in Deutschland bereits seit 2015. Zum 1. Oktober 2022 wurde dieser nun auf zwölf Euro brutto in der Stunde angehoben. Wer bisher nach Mindestlohn bezahlt wurde, erhielt bei einer 40-Stunden-Woche etwa 1.800 Euro brutto. Jetzt werden es 2080 Euro sein.

Auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP), sowie neuesten verfügbaren Daten des Statistischen Bundesamts und der Bundesagentur für Arbeit hat das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung nun eine regionalisierte Hochrechnung zur Zahl der Beschäftigten vorgelegt, die aktuell für weniger als 12 Euro arbeiten.

Demnach werden in der Metropole Ruhr gut 360.000 Beschäftigte von der Mindestlohnerhöhung profitieren. Das entspricht 17,7 Prozent aller Beschäftigten, die einen gesetzlichen Anspruch auf den Mindestlohn haben. Ausgenommen hiervon sind Auszubildende, Pflichtpraktikanten, Selbstständige, Freiberufler, ehrenamtlich Tätige, Jugendliche unter 18 Jahren ohne abgeschlossene Ausbildung sowie Langzeitarbeitslose.

Anteil der Beschäftigten mit Mindestlohnanspruch, in Prozent



Daten: WSI, eigene Darstellung

LINKS:

WSI POLICY BRIEF: MINDESTLOHN 12 EURO - AUSWIRKUNGEN IN DEN KREISEN

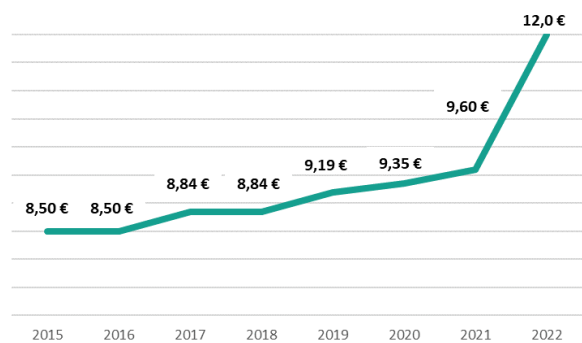
IAB-FORUM: HÖHERER MINDESTLOHN BETRIFFT MEHR ALS JEDES FÜNFTE BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

MINDESTLOHN-RECHNER DES BMAS

Der Anteil der von der Mindestlohnanhebung betroffenen Beschäftigten unterscheidet sich je nach Region zum Teil erheblich. Während sich das Ruhrgebiet nur leicht vom übrigen Nordrhein-Westfalen (16,5 Prozent) unterscheidet und in etwa gleichauf mit dem Durchschnittswert für ganz Deutschland (17,8 Prozent) liegt, beträgt die Quote in Ostdeutschland 29,1 Prozent. Absolut sind es im Osten der Republik 1,46 Millionen Beschäftigte und in NRW 1,31 Millionen, die nun das Anrecht auf eine Lohnerhöhung haben.

Des Weiteren spielt die Art der Beschäftigung und die Arbeitszeit für die Betroffenheit von niedrigen Löhnen eine große Rolle: Mit Abstand am größten ist der Anteil unter Minijobbern ohne weiteres Arbeitsverhältnis: Knapp 80 Prozent von ihnen verdienen bis zur Mindestlohnanhebung weniger als 12 Euro die Stunde. Unter Teilzeitbeschäftigten waren es 20,1 Prozent und bei Vollzeitbeschäftigten 9,9 Prozent. Laut Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) unterscheidet sich die Betroffenheit zudem sehr nach der Branche, in der man beschäftigt ist.

Entwicklung der Höhe des Mindestlohns seit Einführung



Daten: BMAS, eigene Darstellung

Arbeitsmarkt in der Metropole Ruhr im Oktober 2022

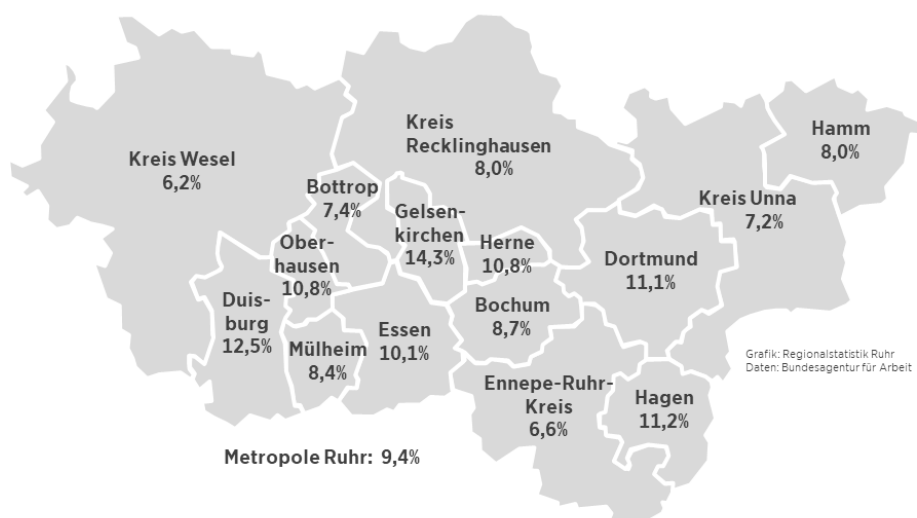
	Okt. 2022	Sep. 2022
Zahl der Arbeitslosen in der Metropole Ruhr	253.143	254.084
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	6.464	1.413
Arbeitslosenquote in Prozent	9,4	9,4
Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)	20.208	20.580
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	1.396	572
Arbeitslosenquote in Prozent	7,5	7,6
Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)	49.784	49.775
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	1.768	-975
Arbeitslosenquote in Prozent	8,6	8,6
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)	112.827	112.743
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-12.092	-14.560
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	44,6	44,4
Arbeitslose Ausländer	106.027	106.301
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	13.758	11.865
Arbeitslosenquote in Prozent	26,1	26,2
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn	76.303	69.167
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	-8,1	-8,0
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	k.A.	k.A.
versorgte Bewerber	k.A.	k.A.
unversorgte Bewerber	k.A.	k.A.
Gemeldete Berufsausbildungsstellen, seit Beginn des Berichtsjahres*	k.A.	k.A.
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	k.A.	k.A.

*Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Arbeitslosenquoten in der Metropole Ruhr

Oktober 2022



REGIONALVERBAND
RUHR

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

Impressum

Team Regionale Statistik und Umfragen
Referat Bildung und Soziales
Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen
Telefon: +49 201 2069-528
E-Mail: evans@rvr.ruhr

Redaktion
Julian Evans

